INNERA
EDUCATION

PROJEKTSKIZZE

In Planung · Start voraussichtlich Januar 2028

Wenn Schule gerade nicht mehr geht.

Time-out und Entwicklungsbegleitung für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren in der Stadt Zürich

Innera Education gibt Jugendlichen, die im Schulalltag den Halt verloren haben, einen klar strukturierten Ort auf Zeit: kleine Gruppe, feste Bezugspersonen, Unterricht und eine ganzheitliche Begleitung, die Lernen mit Körper, Emotionen und Beziehung verbindet. Das Ziel ist immer der nächste tragfähige Schritt – zurück in die Klasse oder in eine passende Anschlusslösung.

WER WIR SIND

Wir arbeiten an einer privaten Sonderschule der Sekundarstufe in Zürich – Yelena seit sechs, Alicia seit drei Jahren – und begleiten dort täglich genau die Jugendlichen, für die dieses Angebot gedacht ist, in enger Zusammenarbeit mit Familien, Schulkreisbehörden, SPD, Beistandschaften, AJB, KJPP und Jugendanwaltschaft.

Alicia Luque · Lehrperson und Fallarbeit
Lehrdiplom (PH Zürich), zuvor drei Jahre Primarlehrerin; Studium Erziehungswissenschaften

Yelena Rauso · Leitung Berufsintegration und Fallarbeit
CAS Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik – Soziale Arbeit in der Schule; Ausbilderin SVEB; Yogalehrerin, Meditation, Atemtherapie

Gemeinsam: Traumapädagogik · Deeskalation und Anti-Aggressions-Training · regelmässige Supervision

DAS ANGEBOT

Tagesangebot Stadt Zürich | 4–5 Jugendliche | 14–17 Jahre | feste Bezugspersonen

MODELL A · TIME-OUT · MAX. 12 WOCHEN

Zurück in die Klasse

Auszeit nach § 52a VSG, angeordnet durch die Schulpflege bzw. Kreisschulbehörde. Unterricht durch eine ausgebildete Lehrperson, abgestimmt mit der Stammschule. Von Anfang an auf Rückkehr ausgerichtet: Zielvereinbarung, Standortgespräche, begleiteter Übergang, Nachbegleitung.

MODELL B · DEVELOPMENT · 3–6 MONATE

Stabil werden, Perspektive finden

Für Jugendliche, bei denen zwölf Wochen nicht reichen: Stabilisierung, Tagesstruktur und Selbstwirksamkeit aufbauen, den nächsten Schritt erarbeiten – Reintegration, Anschlusslösung oder Berufsorientierung. Zuweisung durch Schulgemeinden, Beistandschaften, AJB/KJZ oder Jugendanwaltschaft.

UNSER ANSATZ

Das Fundament: Beziehung. Wir gehen bewusst in Beziehung mit den Jugendlichen – Vertrauen macht Lernen und Veränderung erst möglich. Das hat in unserer Arbeit immer am meisten bewirkt.

Das Besondere: ein Training für Körper und Gedanken. Wer sich regulieren kann, kann lernen. Nach festem Fahrplan arbeiten die Jugendlichen täglich auch an hinderlichen Denk- und Handlungsmustern – in sechs Schritten:

1 · Regulieren
den Körper beruhigen und stärken: Atem, Bewegung, Sport, Yoga

2 · Wahrnehmen
Gefühle, Stress und Gedanken erkennen – achtsam und traumasensibel

3 · Umdenken
hinderliche Denkmuster lösen, neue Überzeugungen aufbauen

4 · Ausrichten
Ziele und ein Zukunftsbild entwickeln, mentales Training

5 · Wachsen
Stärken, Selbstwert, Kreativität – Erfolge jenseits von Noten

6 · Übertragen
das Gelernte in Schule und Familie verankern, mit dem Helfersystem

DER WEG BIS ZUM START

Jetzt · Winter 2026/27
Bedarf und Anforderungen
Gespräche mit Schulgemeinden, Volksschulamt und AJB

Frühling 2027
Konzept und Kooperationen
Detailkonzept nach Ihren Rückmeldungen, Absichtserklärungen, Bewilligung

Sommer bis Herbst 2027
Aufbau
Trägerschaft, Räume in der Stadt Zürich, Tarif, verbindliche Zusagen

Januar 2028
Start
erste Jugendliche in Modell A und B

Was wir von Ihnen wissen möchten

Damit wir das Angebot passgenau aufbauen: Welche Anforderungen müsste es bei Ihnen erfüllen – fachlich, organisatorisch und rechtlich? Sehen Sie Bedarf für Modell A, B oder beide? Gerne stellen wir es persönlich vor.

Kontakt · Alicia Luque & Yelena Rauso · inneracollective@outlook.com · Website